

Verzeichnis der hauptsächlichsten Werke Hermann Hiltbrunners

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **18 (1947)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einstreuen kann und dieses L dann sehr hervorhebt, sodass alle Hände sich verfrüht nach den Löffeln ausstrecken. Das eigentliche Wort «Löffel» sollte an den unvermutesten Stellen auftauchen, sodass der Erzähler sich selbst mit einem Löffel versehen kann, ehe die andern nur recht zur Besinnung kommen.

Watte blasen.

Man setzt sich möglichst eng nebeneinander um den Tisch herum, damit kein Zwischenraum entsteht. Ein Watteflöckchen wird mitten auf die Platte gelegt und nun durch Blasen von einer Seite zur andern getrieben. Wer es nicht weiter bringt, weil es bei ihm hängen bleibt, oder wer es über seinen Arm hinweg fliegen lässt, muss ein Pfand geben. Die Hände dürfen aber nicht etwa zur Abwehr benützt werden, sondern müssen unter dem Tisch bleiben.

Der Tischball.

Ein Tennis- oder kleiner Gummiball wird im Kreis herum von einem zum andern gerollt. Dabei darf er nie geworfen werden, sondern muss stets die Tischplatte berühren. Der, bei dem der Ball aufgehalten wird oder durchwitscht, muss ein Pfand geben.

* *
* *

**Verzeichnis der hauptsächlichsten Werke
Hermann Hiltbrunners**

Im Anschluss an die gediegene Vortragsstunde auf der Ufenau anlässlich der Jahresversammlung hatten sich eine Anzahl Teilnehmer nach dem schriftstellerischen Oeuvre Hermann Hiltbrunners erkundigt. Wir lassen dasselbe hier folgen und hoffen, damit den Interessenten gedient zu haben.

Prosawerke:

Der Mensch und das Jahr
Anlitz der Heimat
(Oprecht-Verlag, Zürich.)

Trost der Natur
Das Bild einer bessern Welt
(Bühl-Verlag, Herrliberg.)

Das Hohelied der Berge
Das Blumenjahr
Bäume (erscheint im Herbst 1947)
(Artemis-Verlag, Zürich.)

Dichtungen:

Zürichsee
Heimwärts
Klage der Menschheit
Fallender Stern
(Oprecht-Verlag, Zürich.)

Geistliche Lieder
Jahr um Jahr
(W. Classen-Verlag, Zürich.)



Kochfett Nussgold

mit 10%
feinster eingesottener Butter



MATTEN

Rondellen für Spänemaschinen aller Systeme
Metallschwämme zur Reinigung von Pfannen
und Kasserollen

E. Pfenninger Seefeldstrasse 41 **Zürich**
Telephon (051) 24 41 12



Unverbindliche Beratung
durch die Fabrikanten
MAX MÜLLER-JACKSON
Spezialseifen-Fabrik
WINTERTHUR
H. KIEFER-HENKE
Permatinwerke
STEIN AM RHEIN